

Strategie

Digitalisierung bringt Veränderung - Veränderung ist nichts Schlechtes, sie muss nur für alle Marktteilnehmer gerecht gestaltet werden. Besonders steuerlich bringt die Digitalisierung große Herausforderungen mit sich. Die Einführung der Digitalsteuer auf Gewinne ist der erste Schritt, um auch die digitalen Konzerngiganten zur Verantwortung zu ziehen. Die momentane Aufmerksamkeit und positive Grundstimmung dafür möchten wir nutzen - doch wir gehen einen Schritt weiter und pochen auf die Einführung der digitalen Betriebsstätte, denn nur so kann echte Gleichstellung geschaffen werden. Wir machen die Problematik der fehlenden digitalen Betriebsstätten direkt im alltäglichen Leben der ÖsterreicherInnen sichtbar.

Maßnahmen

Um das Thema der digitalen Betriebsstätte zu veranschaulichen und weitere Aufmerksamkeit zu erzeugen, holt die WKW (Fachgruppe für Werbung & Marktkommunikation Wien) drei bekannte internationale Online-Konzerne in die "Offline"-Welt der ÖsterreicherInnen und somit direkt in deren reales Leben. Wir machen die unfaire Situation erlebbar.

1. Amazon - Pop-Up-Store

Die WKW inszeniert Amazon offline. Bücher, Handys, etc. – die Regale scheinen voll mit diversen Amazon-Produkten. Doch die sind ausschließlich auf die Wände gedruckt, ein Kauf ist nicht möglich. Am Boden ist ein Spruch geschrieben, der die Situation auflöst: „Hier gibt es heute nichts zu kaufen. Das finden Sie nicht fair? Wir finden nicht fair, dass Amazon kaum Steuern in Österreich zahlt. Gleiche Spielregeln für alle - Amazon muss eine digitale Betriebsstätte werden.“

2. Netflix - Open Air Kino

Die WKW inszeniert Netflix offline. Leinwand, Kinobestuhlung und Popcorn – Film wird allerdings keiner gezeigt. Auf der Leinwand steht: „Hier wird heute nichts gezeigt. Das finden Sie nicht fair? Wir finden nicht fair, dass Netflix kaum Steuern in Österreich zahlt. Gleiche Spielregeln für alle - Netflix muss eine digitale Betriebsstätte werden.“

3. Facebook - Gedruckte Plakate

Die WKW inszeniert Facebook offline. Wir stellen Facebook-Postings zum Thema in den öffentlichen Raum, das Kernelement fehlt jedoch. Es ist keine Interaktion möglich. Im offline Posting steht geschrieben: „Hier kann heute nicht interagiert werden. Das finden Sie nicht fair? Wir finden nicht fair, dass Facebook kaum Steuern in Österreich zahlt. Gleiche Spielregeln für alle - Facebook muss eine digitale Betriebsstätte werden.“

Social Extension der offline Kampagne

Um das Thema in der Öffentlichkeit noch stärker publik zu machen, wird die Kampagne auch auf Social Media auf zwei Ebenen ausgespielt.

Ebene I: Die drei offline Aktionen werden dokumentiert und an die breite Öffentlichkeit ausgespielt sowie mit weiteren drastischen Beispielen ergänzt.

Ebene II: Die WKW produziert mit den österreichischen Pendanten zu internationalen Digitalkonzernen kurze Aufklärungs-Videos. In diesen Videos werden beispielsweise willhaben.at mit Amazon, Ruefa mit Expedia und Falkensteiner mit Airbnb verglichen. Die Unterschiede und die Ungerechtigkeit können somit deutlich hervorgehoben werden. Hauptbotschaft: *Es braucht gleiche Spielregeln für alle. Ein unregulierter Markt hat für Österreich nur Nachteile - es braucht daher mehr Fairness.*

Resultat der Kampagne

Digitale Konzernriesen im realen Leben - Bilder der außergewöhnlichen Aktionen führen zu einem starken medialen und öffentlichen Impact, Coverseiten auf allen großen Printmedien sowie Coverage in TV- und Onlinemedien. Diese Aufmerksamkeit und Auseinandersetzung mit dem Thema führt zu einer Bewusstseinsbildung der ÖsterreicherInnen und einem Aktivwerden der Politik.